



Landesverband Westfalen e.V.

Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine (DVG)
Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen e.V.



OfT Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna

31.12.2017

„Ein Hoch auf uns

Auf dieses Leben

Auf diesen Moment

Der immer bleibt

Ein Hoch auf uns

Auf jetzt und ewig

Auf einen Tag Unendlichkeit“

Liebe Hundesportler/innen und Hundesportfreunde/innen im DVG LV Westfalen,

Die obigen Zeilen aus dem Songtext des Liedes „Auf uns“ von Andreas Bourani beschreiben hervorragend, wie genial das Sportjahr 2017 der THS-Sportler im LV Westfalen war. Es gab so viele Erfolge zu feiern, wie noch nie zu vor. Für mich war es nicht nur ein Tag, sondern ein Jahr Unendlichkeit:

- Die THS-Mannschaft des LV Westfalen gewinnt zum dritten Mal in Folge den LV-Vergleichswettkampf.
- Bei der DVG-BSP-THS 2017 gewinnen die Mannschaften des LV Westfalen alle vier Staffeltwettbewerbe (CSC-Jugend, CSC-Aktive, 4x400m-Jugend 4x400m-Aktive). Zusätzlich belegen sie im CSC bei den Jugendlichen und den Aktiven auch den zweiten Platz.
- Naomi Höner startet bei der DVG-BSP-THS 2017 vier Mal (2.000m-Geländelauf, Vierkampf, CSC und 4x400m) und gewinnt alle vier Wettbewerbe mit Bestzeiten bzw. Bestpunktzahlen. Auch kein männlicher Teilnehmer war schneller als sie.
- Bei der VDH-DM-THS 2017 siegt im Vierkampf Naomi Höner und Beate Oertel wird Zweite.

LV Meisterschaft THS – Geschwitzt, Gekämpft, Geweint, Gejubelt

Der Weg zu diesen Siegen beginnt für die Turnierhundsportler mit der Landesmeisterschaft. Diese fand in 2017 am 10./11. Juni beim HSV Marl-Frentrop statt. Die Gemütslagen aller Beteiligten lässt sich sehr gut mit den Worten „Geschwitzt, Gekämpft, Geweint und Gejubelt“ zusammenfassen:

Geschwitzt

Geschwitzt haben alle Teilnehmer und Helfer der Veranstaltung. Der Wettergott meinte es sehr gut und hat am Samstag Sonne pur und 27°C und am Sonntag viel Sonne und über 30°C beschert.

Ganz besonders geschwitzt haben jedoch die Geländeläufer. Denn am Sonntagmorgen zeigte das Thermometer schon um 8:00 Uhr eine Temperatur von 18°C an. Glücklicherweise verliefen die Geländelaufstrecken zu 90 Prozent durch einen Wald, so dass es sich noch einigermaßen laufen ließ. Jedoch merkten alle Geländeläufer, dass ihre Hunde nicht die gesamte Strecke zogen und sie dadurch mehr Arbeit verrichten mussten als gewohnt. Am besten kamen Henning Feigl mit Summer (HSV Castrop, 18:11 min) und Raphaela Koller mit Zorga (MV Recklinghausen, 20:06 min) mit den außergewöhnlichen Temperaturen zurecht und gewannen die Geländeläufe über 5.000m. Im 2.000m-Geländelauf war mal wieder Marion Bräucker (HSS Ostbevern, 5:58 min) das Maß aller Geländelaufer. Mit ihrer noch jungen Schäferhündin Blue gewann sie souverän und ließ, obwohl sie mittlerweile schon in der Altersklasse W50 läuft, auch alle jüngeren Männer hinter sich. Wie stark die Frauen im LV Westfalen sind zeigt auch, dass der schnellste Mann (Sven Vogt mit Polly, HF Lengerich, 6:30 min) in der Gesamtwertung nur auf Platz 5 kam!

Neben den Geländeläufern haben natürlich auch die Vierkämpfer und die CSC-Mannschaften bei der THS-LV-Meisterschaft geschwitzt.

Gekämpft

Noch mehr haben sie allerdings gekämpft. Zuerst im CSC Wettbewerb. Denn das Highlight bei der DVG-Bundessiegerprüfung im Turnierhundsport ist die Teilnahme im CSC. Um hier sicher dabei zu sein, muss man in der Summe aus zwei Durchgängen möglichst fehlerfrei und deutlich unter 70 Sekunden bleiben. Am besten gelang dieses dem Team „The running gag“ mit Heiko Klann und Limit (HSV Do.-Wickede-Asseln), Naomi Höner und Liz (HSV Bochum-Eppendorf) und Raphael Schmidt kord mit Jay (HSV Do.-Wickede-Asseln). Sie blieben in beiden Läufen fehlerfrei und jeweils deutlich unter 29 Sekunden. Damit waren sie über eine Sekunde schneller als ihre stärksten Konkurrenten.

Gekämpft haben auch die Vierkämpfer. Denn auch bei diesen ist jede Sekunde und jeder Punkt wichtig, um die Qualifikation zur DVG-BSP-THS zu schaffen. Insbesondere, wenn der Gehorsam vielleicht nicht ganz so gut war, wie man sich das gewünscht hatte. Für viele hat sich der Kampf gelohnt und die Zimmer in Goslar konnten gebucht werden. Die Beste im Vierkampf war natürlich wieder eine Frau. Naomi Höner und Liz (HSV Bochum-Eppendorf) erliefen mit 284 Punkten (bei einem fehlerfreien Gehorsam mit 60 Punkten) eine neue persönliche Bestpunktzahl und wurden hiermit hochverdient Landesmeisterin. Bei den Herren verteidigten Sascha von Rhein und Akela (HSV Bochum-Eppendorf) mit 280 Punkten ihren Titel aus dem Vorjahr.

Geweint

Leider konnten nicht alle Teams ihre Erwartungen erfüllen. Daher gab es auch die eine oder andere Träne am Rande der LV-Meisterschaft. Aber noch häufiger waren Freudentränen zu sehen.

Gejubelt

Denn es konnte ganz viel gejubelt werden. Zum einen über die Landesmeister-Titel und zum anderen über die geschaffte Qualifikation für die DVG-BSP-THS.

Einen ganz besonderen Applaus gab es bei der Siegerehrung für den Ausrichter der Veranstaltung. Der HSV Marl-Frentrop hat alles getan, damit sich alle THS-Sportler sehr wohl fühlten und ideale Bedingungen vorfanden. Daher auch an dieser Stelle noch einmal einen ganz großen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der DVG LV Westfalen begeistert auf der DVG-BSP-THS 2017 im Turnierhundsport

Was die Turnierhundsportler des DVG LV Westfalen bei der diesjährigen DVG-Bundessiegerprüfung erreicht haben, kann nur mit den folgenden Superlativen beschrieben werden: Genial, Phantastisch, Einmalig und Hervorragend!!!

- **Einmalig** war es, dass der LV Westfalen alle Staffelwettbewerbe gewonnen hat: CSC Jugend, CSC Erwachsene, 4x400m Jugend und 4x400m Erwachsene!
4x400m Jugend: Svenja Raupach mit Keanu (HSS Ostbevern), Greta Schürmann mit Joey (MV Recklinghausen), Luis Müller mit Luczy (Bo.-Sundern) und Jesko Niemann mit Janosch (HSV Bo.-Eppendorf)
4x400m Aktive: Marion Bräucker mit Blu (HSS Ostbevern), Naomi Höner mit Antonia (HSV Bo.-Eppendorf), Markus Niemeier mit Fynn (HSV Holzwickede), Sebastian Kaisler mit Maya (MV Recklinghausen)
CSC-Jugendsieger: „Die Flatschniggel“ (Jesko Niemann, Luis Müller und Svenja Raupach)
CSC-Sieger: „The running gag“ Heiko Klann mit Limit (HSV DoWiAs), Naomi Höner mit Liz (HSV Bo.-Eppendorf) und Raphael Schmidtkord mit Jay (HSV DoWiAs)
- **Genial** war es, dass im CSC-Finale sowohl bei der Jugend, als auch bei den Aktiven nur Teams aus dem LV Westfalen waren und wir hierdurch auch noch die Vize-Bundessiebertitel erlaufen konnten.
CSC-Jugend-Vizesieger: „Dancing Dogs“ Greta Schürmann mit Joey , Helen Koller mit Paula und Nina Lüneborg mit Pepper (alle MV Recklinghausen)
CSC-Vizesieger: „Die schönsten Männer des LV Westfalen“ Ingo Niemann mit Janosch, Sascha von Rhein mit Akela (beide HSV Bo.-Eppendorf) und Henning Feigl mit Trevor (HSV Castrop)
- **Phantastisch** war das Stadion des SC Goslar und die Unterstützung durch die Schlachtenbummler aus dem LV Westfalen. Sie waren die lautesten und man wusste immer, wann wieder ein Westfalen-Sportler am Start stand.
- **Hervorragend** war wieder einmal die Leistung von Naomi Höner. Sie ist viermal gestartet und hat viermal gewonnen. Dieses hat noch kein THS-Sportler/in vor ihr geschafft!!! Und ganz nebenbei hat sie die höchsten Punkte im Vierkampf geholt und war im 2000m-Geländelauf schneller, als alle anderen Teilnehmer (auch die männlichen)
- Da geht fast die **hervorragende** Leistung von Henning Feigl unter, der seine Titel im 5000m-Geländelauf (wieder Gesamtschnellster) und 2000m-Geländelauf verteidigen konnte und zusätzlich noch mit seiner Mannschaft den zweiten Platz im CSC erläuft.
- **Phantastisch** war es, als im 5000m-Geländelauf in der Altersklasse M50 nur rote Westfalen auf dem Siegetreppchen standen: Frank Lischer, Rolf Gresch und Martin Schlockermann.
- **Genial**, wie Marion Bräucker weiterhin ihre Konkurrentinnen dominiert und mit über 2 Minuten Vorsprung den 2000m-Geländelauf in ihrer Altersklasse gewinnt.
- **Phantastisch** war auch die schnellste Zeit im Hindernislauf von Raphael Schmidtkord in 8,97 Sekunden.
- **Traumhaft** war auch die Leistung der Jugendlichen. Greta Schürmann erläuft im Vierkampf in der AK W11 274 Punkte und wird erste. Gefolgt von ihrer Vereinskameradin Helen Koller mit Paula. Zusätzlich wird Greta Schürmann dritte im 5000m-Geländelauf, Helen Koller dritte im 2000m-

Geländelauf, Valentin Biggeleben erster im 2000m-Geländelauf und Jesko Niemann zweiter im 2000m-Geländelauf!

- **Genial** auch, wie sich Beate Oertel und Uwe Kitroschat bei der Siegerehrung gefreut haben, dass sie es im Vierkampf auf das Siegereppchen geschafft haben.
- **Hervorragend**, wie Sascha von Rhein und Beate Oertel nach einer nicht so genialen Gehorsamsvorführung weitergekämpft haben und dann doch noch auf das Treppchen gekommen sind.
- **Phantastisch**, wie unsere Rentnergang (Gisela Schoebe, Theo Laacks und Werner Feurer) jedes Jahr wieder zeigt, dass man auch in hohem Alter noch tolle Leistungen erbringen kann und „natürlich“ auch auf das Siegereppchen kommt.
- Fast wie selbstverständlich klingt es da schon, dass die meisten Titel im Geländelauf wieder an den LV Westfalen gingen. Natürlich ist dieses nicht selbstverständlich, sondern der Lohn harter Arbeit.
1. Platz im Geländelauf für Gisela Schoebe und Bico (HSV Holzwickede), Henning Feigl und Summer (HSV Castrop), Werner Feurer mit Aibo (MV Recklinghausen), Frank Lischer mit Tiger (HSV DoWiAs), Naomi Höner mit Antonia (HSV Bo.-Eppendorf), Marion Bräucker mit Blue (HSS Ostbevern), Valentin Biggeleben mit Samu (MHM), Rolf Gresch mit Fire (HSV Castrop) und Werner Feurer mit Akiko (MV Recklinghausen);
Platz 2 für Kerstin Freisendorf mit Debout (HSV Holzwickede), Markus Niemeier und Fynn (HSV Holzwickede), Rolf Gresch mit Fire (HSV Castrop), Marion Bräucker mit Fleur (HSS Ostbevern), Jesko Niemann mit Janosch (HSV Bo.-Eppendorf), Sven Vogt mit Polly (HF Lengerich) und Theo Laacks mit Anni (HSV DoWiAs);
Platz 3 für Greta Schürmann und Joey (MV Recklinghausen), Stefanie Wittler und Chloe (MHM), Sven Vogt mit Finja (HF Lengerich), Martin Schlockermann mit Tweed (HSV DoWiAs), Helen Koller mit Neville (MV Recklinghausen), Markus Niemeier mit Fynn (HSV Holzwickede) und Uwe Raupach mit Lenny (HSS Ostbevern)

Aber auch alle diejenigen, die nicht auf das Siegereppchen kamen, haben tolle Leistungen gezeigt, die das sehr positive Gesamtbild des LV Westfalen abrundeten. Es war ein wunderschönes Wochenende zusammen mit den THS-Sportlern des LV Westfalen, das mir sehr viel Spaß gemacht hat.

THS 4-LV-Vergleichswettkampf – Titelgewinn zum dritten Mal in Folge!

Der Vergleichswettkampf der Landesverbände Weser-Ems, Nordrheinland, Ravensberg-Lippe und Westfalen fand in 2017 im LV Westfalen beim MV Recklinghausen statt. Das Ziel der THS-Sportler war es ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Dieses ist ihnen beeindruckend gelungen. Durch eine tolle Mannschaftsleistung, guter Stimmung und den besten Teams, die auch Spaß an dieser Veranstaltung haben, geht der Pokal zum dritten Mal in Folge zum LV Westfalen.

Für beste Bedingungen, gute Verpflegung und eine gute Stimmung sorgte auch der MV Recklinghausen. Daher auch an dieser Stelle noch einmal ein großer Dank an Monika Steier und ihr Team für die tolle Ausrichtung dieser Veranstaltung.

Leichtathleten mit Hund des LV Westfalen begeistern bei der VDH-DM-THS 2017 in Ennepetal

Das der Turnierhundsport nur ein Breitensport ist, ist im LV Westfalen schon lange Vergangenheit. Die Tendenz auch zum Leistungssport für Top-Athleten begann im Geländelauf schon vor gut 10 Jahren. Um bei

den großen Meisterschaften zu siegen, reichte es nicht mehr aus, einfach nur 2-3-mal die Woche joggen zu gehen und schnelle Beine und einen schnellen Hund zu haben. Daher begannen die Sportler zu schauen, wie die Mittelstreckenläufer in der Leichtathletik trainieren. 5-10 Lafeinheiten die Woche, in Summe 60 bis 100 Laufkilometer die Woche und zusätzlich noch Kräftigungsübungen und Einheiten auf dem Fahrrad zum Ausgleich. Mit Breitensport hat das nicht mehr viel zu tun, sondern ist knochenharte Arbeit, die zusammen mit dem vierbeinigen Partner auch sehr viel Spaß machen kann. Immer einen hochmotivierten, gut gelaunten Partner an seiner Seite zu haben, beflügelt auch den Zweibeiner.

Ideal ist es dann, wenn das Training so ausgelegt ist, dass man genau auf den Punkt – die VDH-DM-THS 2017 in Ennepetal – fit ist und seine Bestleistung abrufen kann. Schwerstarbeit war am 7. Oktober 2017 von den Geländeläufern auf sechs Beinen gefordert. Eine extrem anspruchsvolle 5km-Strecke mit 157 Höhenmetern wurde zusätzlich durch tiefen matschigen Boden und heruntergefallenem Laub eine Herausforderung für alle Läufer. Den Sprung auf das Siegertreppchen im 5000m-Geländelauf schafften aus dem LV Westfalen:

- Platz 1 (Seniorenklasse weiblich) Kerstin Freisendorf mit Debout (HSV Holzwickede)
- Platz 2 (Seniorenklasse männlich) Rolf Gresch mit Fire (HSV Castrop)
- Platz 3 (Seniorenklasse männlich) Frank Lischer mit Bad Tiger (HSV Do.-Wickede-Asseln)

Auch der 2000m-Geländelauf forderte den Teams alles ab und ohne ein leistungsorientiertes Training hätten sich die Teams nicht für diese Veranstaltung qualifizieren können. Ganz vorne konnten sich in einem extrem starken Starterfeld folgende Teams des LV Westfalen platzieren:

- Platz 1 (Aktivenklasse weiblich) Naomi Höner mit Antonia (HSV Bochum-Eppendorf)
- Platz 1 (Seniorenklasse weiblich) Marion Bräucker mit Blue (HSS Ostbevern)
- Platz 1 (Jüngstenklasse männlich) Valentin Biggeleben mit Samu (MHM)
- Platz 1 (Handbike-Klasse männlich) Uwe Raupach mit Lenny (HSS Ostbevern)

Am zweiten Tag stand mit dem Vierkampf die Königsdisziplin im Turnierhundsport an. Und seit ein paar Jahren gibt es im LV Westfalen immer mehr Teams, die nicht nur 2-mal die Woche zum Hundeplatz zum Training fahren. Auch hier haben die Top-Teams geschaut, wie in der Leichtathletik Usain Bolt und andere Sprinter trainieren und das Trainingspensum wurde auf 5 bis 10 Einheiten die Woche erhöht. Zusätzlich wurden bei jedem Training andere Reize und Herausforderungen an den Körper gestellt. Dieses wäre aber alles nichts wert, wenn nicht auch die Gehorsamsvorführung auf stabile Füße gestellt würde. Viel Spaß, ein sehr gutes Auge und hervorragend ausgebildete Trainer werden hierfür benötigt. Nach einem harten Training bei der VDH-DM-THS im Vierkampf auf dem Siegertreppchen zu stehen, ist der Traum jedes Turnierhundsportlers. In 2017 konnten sich die folgenden Teams des LV Westfalen diesen Traum erfüllen:

- Platz 1 (Aktivenklasse weiblich) Naomi Höner mit Liz (HSV Bochum-Eppendorf)
- Platz 2 (Jüngstenklasse weiblich) Greta Schürmann mit Joey (MV Recklinghausen)
- Platz 2 (Aktivenklasse weiblich) Beate Oertel mit Butch (HSV Münster)
- Platz 2 (Seniorenklasse männlich) Jochen Schröder mit Emil (MV Recklinghausen)
- Platz 3 (Aktivenklasse männlich) Sascha von Rhein mit Akela (HSV Bochum-Eppendorf)

Bei einer „normalen VDH-DM-THS“ wäre diese Zusammenfassung an dieser Stelle mit den Dankesworten an den Ausrichter beendet. Aber in 2017 wurde die VDH-DM-THS zum zweiten Mal im DVG LV Westfalen ausgerichtet. Bis vier Monate vor der VDH-DM-THS gab es keinen Ausrichter für diese Veranstaltung. Daher entschieden sich Ingo Niemann vom HSV Bochum-Eppendorf und Martin Schlockermann vom HSV

Dortmund-Wickede-Asseln die Veranstaltung zusammen mit ihren Vereinen und zusätzlichen Helfern aus dem LV Westfalen auszurichten. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit liefen sowohl die Planungen, als auch die Zusammenarbeit mit dem Blau-Weiß Voerde hervorragend. In kürzester Zeit wurden Arbeitsgruppen für die verschiedenen Aufgabengebiete festgelegt und alle Teams arbeiteten bestens zusammen. Auch die Durchführung der Veranstaltung lief dann vorbildlich, so dass sich alle Starter und Zuschauer, trotz des schlechten Wetters, in Ennepetal sehr wohl fühlten. Daher ein ganz großes Dankeschön an alle die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum Gelingen dieser Top-Veranstaltung beigetragen haben.

Die ersten beiden Zeilen des Refrains des Songs „Auf uns“ von Andreas Bourani „Ein Hoch auf uns, auf dieses Leben.“ passen auch hervorragend zu den vielen weiteren THS-Veranstaltungen, die unsere Mitgliedsvereine ausgerichtet haben. Für viele Turnierhundsportler ist der Sport zusammen mit ihrem Vierbeiner eine Lebensphilosophie geworden. Man möchte auf sechs Beinen sportlich unterwegs sein und fit und gesund bleiben. „Dieses Leben“ bedeutet auch schöne Stunden miteinander zu verbringen und zusammen zu jubeln, zu feiern und sich zu trösten, wenn es mal nicht so läuft. Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir in 2017 tolle Veranstaltungen erleben durften. Hierzu gehören unsere Vereine mit ihren Mitgliedern, unsere THS-Leistungsrichter, die vielen THS-Trainer, meine LV-Vorstandskollegen und die vielen Turnierhundsportler mit ihren Hunden, die sowohl an den Highlights, als auch an den vielen Vereinsturnieren teilgenommen haben. Das Jahr 2017, zusammen mit euch, war phantastisch!

Ich freue mich schon auf das Sportjahr 2018 und viele schöne Stunden unter Hundefreunden. Den Sportlerinnen und Sportlern unseres Landesverbandes und ihren Angehörigen wünsche ich vor allem Gesundheit und viel Spaß und Erfolg mit ihrem vierbeinigen Kameraden.

Der abschließende Dank dieses Jahresberichts gilt unseren Turnierhundsport-Leistungsrichtern/innen, die auch in diesem Jahr wieder viel Freizeit für unseren Sport geopfert haben und sicher und souverän ihren „Mann“ bzw. „Frau“ gestanden haben.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Schlockermann

Obmann für Turnierhundsport